

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung

Nr. 53.

Dinstag den 3. Mai

1842.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 626. (2)

Nr. 536.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Schwarz, unter Vertretung des Hrn. Dr. Grobath, gegen Ignaz Teretin von Ologowitz, pcto. Schuldiger 20 fl. f. N. B., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten Fahrnisse, nämlich: 2 Kühe, 2 Ochsen, 4 Schweine, 1 Contr. Spinnhaar, 1 Kalesche, eines Wagens und einer Getreidemühle, in einem gerichtlich erhobenen Gesamtwerte von 111 fl. 20 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 12. Mai, 6. und 20. Juni 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Ologowitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Fahrnisse, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagfagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

K. K. vereintes Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 15. März 1842.

Z. 627. (2)

Nr. 781.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Eschessen und dessen allfälligen ebenfalls unbekannt Erben hiemit bekannt gemacht: Es habe Joseph Kraner durch Hrn. Dr. Zwayer unterm 12. d. M., Z. 781, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für Thomas Eschessen auf seiner dem Graf Lamberg'schen Canonicate sub Rectf. Nr. 50 dienstbaren balben Kaufrechtsbuche zu Lendva, aus dem Schuldbriefe vom 24. März 1792 pr. 100 fl.; aus dem Schuldbriefe ddo. und intab. 18. November 1799 pr. 100 fl. rheinisch; aus dem Schuldbriefe ddo. et intab. 1. December 1800 pr. 60 fl., und aus dem Schuldbriefe vom 20., intab. 31. März 1802 pr. 40 fl. intab. Forderungen angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagfagung auf den 15. Juli 1842, Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwe-

send sind, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Dr. Leopold Baumgarten, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem die abbezogene Rechtsache gerichtsbordnungsmäßig verhandelt werden wird. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder einen andern bevollmächtigten Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtsbordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben haben werden.

K. K. vereintes Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 16. April 1842.

Z. 632. (2)

Nr. 222.

E d i c t.

Alle Jene, welche beim Verlasse des am 25. Jänner l. J. zu Oberottare ab intestato verstorbenen Actienhüblers, Paul Struckl, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, haben zu der dießfalls auf den 12. Mai l. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagfagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 10. März 1842.

Z. 631. (2)

Nr. 911.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über Einschreiten des Bernhard Dollenz von Präwald, in seiner Executionsache wider Peter Widmer von Präwald, pcto. aus dem w. a. Vergleiche vom 29. April 1840, Zahl 115, noch schuldigen 120 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Präwald dienstbaren Realitäten, als: des Hauses Nr. 42, des Ackers und der Wiese Berge, des Ackers und Wiesflecks Ograda, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 557 fl. 40 kr., gewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den 21. Mai, 22. Juni und 23. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden seyn, daß die Hypothek nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts während der Amtsstunden eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Genosetsch am 5. April 1842.

Z. 620. (3) ad Nr. 1273.

K u n d m a c h u n g.

Bei dieser Bezirksobrigkeit, als Untersuchungs-Behörde in schweren Polizei-Übertretungen, befindet sich ein Packet mit Krämerwaren, welche unbestreitbar aus einem durch einen unbekanntem Thäter auf einem Jahrmarkte verübten Diebstahle herrühren. Wer hierüber sein Eigenthum aufweisen zu können vermeint, wird aufgefordert, sich hieramts zu melden, widrigens diese Gegenstände nach Verlauf eines Jahres veräußert, und mit dem eingehenden Meistbote nach der Verjährungszeit dem a. b. Gesetzbuche gemäß fürgegangen werden wird.

Bezirksobrigkeit Seisenberg den 19. April 1842.

Z. 619. (3) Nr. 349.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Rassenfuss macht hiemit bekannt, daß alle jene, welche auf den Nachlass der in Rassenfuss ab intestato verstorbenen Eheleute Bartelmä Sorre und Anna Sorre, geborne Dinghauser, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen glauben, ihre Ansprüche bei der auf den 27. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung um so gewisser anzumelden und geltend zu machen haben, als im Widrigen sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rassenfuss am 22. März 1842.

Z. 608. (3) Nr. 1551.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Enassi von Planina, in die executive Feilbietung des, dem Georg Nagode von Planina gehörigen, der Herrschaft Haabberg sub Rect. Nr. 241/1253 dienstbaren, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör, pcto. schuldiger 83 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 4. Juni, auf den 4. Juli und auf den 4. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haabberg am 30. März 1842.

Z. 605. (3) Nr. 1449.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit kund gemacht, daß in Gemäßheit testamentarischer Verfügung der zu Kleinflatteneq am 15. März d. J. verstorbenen Witwe Maria Pirz, die zwei zu deren Verlasse gehörigen Weingärten unter die Bergobrigkeit Gut Stauden na Lasch und per Shashko, sammt Geschirr und etwas Wein, am 29. d. M. früh 8 Uhr in loco Blattniku, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Kaufliebhaber haben vor dem Anbote ein Vadium pr. 20 fl. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen.

Bezirksgericht Rupertschhof zu Reustadt am 22. April 1842.

Z. 618. (3) Nr. 640.

E d i c t.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraf werden nachstehend aufgeführte Burschen, welche sich bei der heurigen Rekrutierung nicht gestellt haben, hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten a dato so gewiß hier vorzukommen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben den bestehenden Gesetzen gemäß als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post. Nr.	N a m e n	W o h n o r t	Haus. Nr.	P f a r r	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Georg Matkovich	Großjirnie	11	Großdolina	1820	} Illegal abwesend u. auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Joseph Penza	Podstermenam	3	Landstraf	1821	
3	Joseph Penza	Ebör	8	St. Bartelmä	"	
4	Joseph Soranj	St. Marain	2	delto	1822	
5	Anton Stebel	Landstraf	76	Landstraf	"	
6	Anton Scheibelbrand	St. Bartelmä	51	St. Bartelmä	"	
7	Leopold Soranj	Eschattesch	6	Eschattesch	"	

R. R. Bezirks-Obrigkeit Landstraf am 23. April 1842.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	des Militärpflichtigen				Anmerkung	
	Name	Wohnort	Nr.	Pfarr		
1	Johann Glivar	Ambrus	10	Ambrus	1822	illegal abwesend
2	Matthias Saig	Kleinkorren	13	Gurk	"	Am Assentplatz n. erschien.
3	Martin Saig	detto	5	detto	"	detto
4	Joseph Puschmann	Seisenberg	67	Seisenberg	1821	illegal abwesend
5	Michael Schusterkutsch	Grieb	2	Sinnach	"	Mit Pass abwesend
6	Joseph Blattinig	Weixel	15	Ambrus	"	Am Assentplatz nicht erschienen

mit dem Befehle vorgeladen, binnen 4 Monaten um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden. — Bezirksobrigkeit Seisenberg am 15. April 1842.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz werden nachstehende Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten bei sonstiger Behandlung als Rekrutierungsflüchtlinge vor sie zu stellen.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-		Anmerkung
		Jahr	Ort	
1	Andreas Polisch	1822	Kaune	} Am Assentplatz nicht erschienen Auf die Vorladung nicht erschienen } illegal abwesend.
2	Johann Wersche	"	Schlebitsch	
3	Matthias Marold	"	Marold	
4	Michael Michelliz	"	Obergeräuth	
5	Joseph Ebschnit	"	Gorra	
6	Johann Samha	"	detto	
7	Matthäus Laurizh	"	Traunit	
8	Andreas Stampfl	"	Reithie	
9	Jacob Turk	"	detto	
10	Andreas Drobnizh	1821	Soderschiz	
11	Andreas Saurazhan	"	Gorra	

Bezirksobrigkeit Reifnitz am 18. April 1842.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über Requisition des hohen k. k. Stadt- und Landrechtshofes in Krain vdo. 15. März 1842, Z. 1913, zur Vornahme der vom Legaten in der Executionsfache der löbl. k. k. Kammerprocuratur, nomine der Kirche zu Premald, contra Joseph Territsch vulgo Machon zu Premald, mittelst Bescheides vom 15. März 1842, Z. 760, bewilligten execu-

tiven Versteigerung der auf 30 fl. gerichtlich bewerteten Fabenisse, pcto. aus dem Urtheile vom 17. Mai 1840 schuldigen Betrages pr. 41 fl. 19 kr. c. s. c., der 12. Mai, 25. Mai und 8. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco des Executen bestimmt worden seyen.

Wozu Kauflustige mit dem Befehle eingeladen werden, daß die Pfandobjecte nur bei der dritten Teilbietung gegen Bezahlung hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 14. April 1842.

3. 606. (3)

Nr. 906. 3. 634. (3)

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie- mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über Requisition des hohen k. k. Stadt- und Landrech- tes in Krain, zur Vornahme der vom Legtern in der Executionsfache der k. k. Kammerprocura- tur, nomine der Kirche zu Prewald, wider Anton Schufbeg von Prewald, mittelst Bescheides vom 18. März 1842, 3. 773, bewilligten executiven Versteigerung der, auf 41 fl. 35 kr. gerichtlich be- wertheten Fidejusse, pto. schuldigen 38 fl. 35³/₄ kr. c. s. c., der 12. Mai, 25. Mai und 8. Juni l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco des Executen bestimmt worden seyen.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage eingela- den werden, daß die Pfandobjecte gegen gleich bare Bezahlung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. K. Bezirksgericht Senosetsch am 13. April 1842.

3. 610. (2)

Bekanntmachung.

Das sich mehrfach verbreitende Gerücht, als ob ich derzeit die Preise meiner Arbeiten äußerst überspannt hätte, veranlaßt mich, meh- rere derselben zur allgemeinen Kenntniß bringen zu müssen, und zwar: ein ord. Petschaft mit 2 lat. Buchstaben 24 — 30 kr.; ein detto mit mehr Zeichnung 48 kr. — 1 fl.; ein gewöhnli- ches Sigill mit Wappen 1 fl. 30 kr. bis 2 fl.; für einen Buchstaben auf Eßbestecke 2 kr.; für Schriften in Ringe u. dgl. ein Buchstabe 1 kr., nach welchen Preisen auch andere Gravi- rungen (Kunstarbeiten ausgenommen) bemes- sen werden können.

Indem ich nun schon lange, als alleiniger Arbeiter, kaum den dritten Theil der Tageszeit in den sparsamen Bestellungen Beschäftigung finde, so empfehle ich mich um so mehr mit so billigen Preisen, dann schneller Bedienung und bekannter solider Arbeit einem geneigten Zuspruche, und bitte nur zu beachten, daß mit so niedrigen Preisen dennoch meine Lei- stung jede andere, besonders Marktarbeit, die nur auf schnellen Verdienst berechnet ist, weit übertreffen wird.

Auch sind bei mir fortwährend in beson- derer Auswahl neu erhaltene Firmungs- und Taufmedaillen zu möglichst billigen Preisen zu haben.

Wolfgang Günzler,
Kunstgraveur, alten Markt Nr. 155.

Matthäus Kraschowitz zeigt hie- mit ergebenst an, daß er abermals eine Par- tie von dem vortheilhaften gußeisernen emailir- ten Kochgeschirr für Spar- und Flammherde erhalten hat, welches nicht nur allein in Hin- sicht der Reinlichkeit alle Geschirrgattungen übertrifft, sondern auch sehr dauerhaft und holzersparend ist, was sich bei den bis nun geehrten Abnehmern bewiesen.

Auch empfiehlt Obiger seyn neu und gut assortirtes Lager von Bronze-, Galan- terie- und Nürnbergerwaren, schöne moderne Damen- und Sonnenschirme, erst erhaltene echte Meerschäumköpfe, Frankfurter Briefpapier und andere Schreibmaterialien-, Holz-, Metall-, Glas- und Handinstrumente, von einem der berühmtesten Musik-Instrumenten-Berfertiger aus Wien, alle Gattungen neuester Façon Stock-, Bilder-, Repetir- und Spieluhren metallene Pendeluhren besonders guter Gat- tung mit Schlagwerk und acht Tage gehend, im Preis von 3¹/₂ bis 8 fl. C. M.; wie auch Cocosnuß-, parfümirte Windsor- und Fami- lienseife, dann Erdbeeren-, vegetabilische und Lyoner Pomade.

Da er stets bemüht ist, sich obige Ge- genstände von erster Quelle zu verschaffen, so- mit ist er auch in den Stand gesetzt, die Preise äußerst billig zu stellen, und hofft daher ei- nen zahlreichen Zuspruch.

3. 613. (3)

A n z e i g e.

Endesgefertigter hat die Ehre, dem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß bei ihm, nach der neuesten Mode, Männerkleider und Livreen zu sehr billigen Preisen, wie auch Sommer Röcke von 6 fl. bis 24 fl. M. M. gefertigt werden. Er schmeichelt sich, durch passenden Schnitt, reine fleißige Arbeit, so wie schnelle und pünktliche Lieferung der gemachten Bestellungen die vollkom- mene Zufriedenheit seiner P. T. Abneh- mer zu erwerben.

Johann Mayer,
Mannskleidermacher, hat sein Ge- wölbe am alten Markte Nr. 168.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 613. (2)

Anzeiger

Des warmen Mineral-Römerbades Tüffer bei Cilli in Untersteyermark.

In dieser Badeanstalt beginnen die Touren wie bisher mit erstem Mai und werden nach früherer Gepflogenheit in sechs Badetouren, jede zu 21 Tagen, in folgender Ordnung beibehalten:

Die I. Tour vom	1. Mai	bis einschließlich	21 Mai,
II. " "	26. Mai	" "	15. Juni,
III. " "	20. Juni	" "	10. Juli,
IV. " "	15. Juli	" "	4. August,
V. " "	9. August	" "	29. August,
VI. " "	4. September	" "	24. September.

Durch Vermehrung der Wohnzimmer, die meist neu und geschmackvoll meublirt sind, ist es der Anstalt möglich, den P. T. Badegästen die gewünschte Unterkunft zuzusichern, und die Zimmer nach Preisen von 5, 8, 10, 12, 15 und 18 fl. C. M. pr. Tour zur Auswahl zu stellen.

Ein vollkommen gut aufgerichtetes Bett pr. Tour 4 fl.

Badetaxe pr. Tour im großen Bassin:

Mit Badewäsche	5 fl.	Einzelne Bäder mit Badewäsche	15 fr.
ohne	4 " "	" ohne	10 "

Im Separat-Bassin:

Mit Badewäsche pr. Tour	3 fl. 30 fr.	Einzelne Bäder mit Wäsche	10 fr.
ohne	2 " 30 "	" " "	6 "

Speise = Tarif.

I. Tafel mit sieben gut zubereiteten Speisen	36 fr.
II. " " " " " "	24 "
Wirthstisch	18 "

Da die Inhabung der Badeanstalt die Traiteurie in eigener Regie behält, so wird sie es sich besonders angelegen seyn lassen, den P. T. Badegästen in Auswahl der Speisen, Getränke und Extra-Weine das Beste und Billigste bieten zu können. Ebenso war sie besorgt, zur Erholung und dem Vergnügen der P. T. Badegäste einen geräumigen Saal, Billard, neue Baumanlagen und Spaziergänge zu errichten.

Ein Badearzt wird diese berühmte Heilquelle regelmäßig besuchen, um den Leidenden mit ärztlichem Rathe an die Hand zu gehen, und die Anordnungen in Sanitäts-Rücksichten zu leiten.

Pränumerationen beliebe man in Franco-Briefen unter der Adresse: „An die Badeanstalt des warmen Mineral-Römerbades Tüffer bei Cilli“ in Untersteyermark geneigtest anzuzeigen.

Mineral-Römerbad Tüffer im April 1842.

3. 612. (3)

Die Wiener-Schnitt- und Modewaren-Handlung

des Carl Grünman

empfiehlt sich diesen Markt mit einem ausgezeichnet schönen großen Lager der neuesten Modewaren.

Um mir die Zufriedenheit und das gütige Vertrauen, welches mir in dieser Hauptstadt zu Theil wurde, diesmal in einem noch höheren Grade zu erwerben, werde ich meinen P. T. geschätzten Abnehmern die Preise so billig stellen, daß keine Concurrenz im Stande ist, meiner Billigkeit gleich zu kommen, als

(3. Intell., Blatt Nr. 53. d. 3. Mai 1842.)

Damenkleiderstoffe:

Diamantin-, Chine-, Chiberien-, Tin-Tan-, Gas de lain-, Crepp de lain-, Thibet de lain-, ganz neu erzeugte Mousselin de lain-, Asphalt-, Visit- und Wirthschafts-Kleider; feine $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ breite, im französischen Grad verfertigte Thibets in allen Farben; von gedruckten quadrillirten Merino's und Möbelstoffen, Shawl-, Tapie-, Thibet- und Seidentüchern finden die verehrten Damen bei mir eine große Auswahl, von feinsten bis zur billigsten Sorte, wie auch Echarps-, Collier- und Broschtücheln.

Für Herren:

die neuesten Sommerhosenstoffe und Gilets, als auch alle Gattungen Seiden-, Hals- und Sacktücher.

Auch bin ich im Besitze von einer reichen Auswahl von echtfärbig gedruckten Cambridgs- oder Cottonen, wie auch allen Gattungen weißer Waren, Tisch-, Caffee- und Handtücher.

Ohne aller Bekanntmachung der Preise bin ich auch im Stande die allerbilligsten zu machen, und werde wie immer mein eifriges Streben dahin richten, das bereits erworbene Vertrauen dankbar zu rechtfertigen.

Die Verkaufshütte befindet sich auf dem Marktplatz unter eigener Firma und Schild: Zum Grünen Mann.

3. 648. (2)

Joseph Grembsl,

bürgerlicher

Handelsmann aus Grätz,

zur

Glocke,

empfiehlt sich für diesen Mai = Markt wieder mit einem gutsortirten, vorzüglich lichten echtfärbigen Cambridg = Lager von 11 bis 14 fr. die Elle, und feinen breiten Mousselinet-Mustern zu 18 fr.; dann Asphalt à 3 fl. 20 fr., Mousselinet-Kleidern à 3 fl. 50 fr., feine Mousselin de lain von 4 fl. 40 fr. bis 5 fl. 20 fr., feine Chally zu 4 fl. 20 fr. Alter Cambridg zu 8 bis 9 fr., mit echten Farben.

3. 615. (3)

Ein leichter kärnth. Schwung-Kalesch = Wagen wird um einen billigen Preis weggegeben, und ist zu sehen am Hauptplatze im Hause Nr. 310. — Das Nähere in der Handlung des Vincenz Kenzenberg.

3. 624. (3)

Anzeige.

Ein Verwalter, zugleich geprüfter und beeideter Grundbuchsführer, dessen Diensteszeit mit 24. Juli 1842 ausgeht, wünscht nach seinem Dienstesaustritte in der nämlichen Eigenschaft gegen billige Bedingungen wieder Dienste anzunehmen.

Die Sprachkenntnisse u. Können auf Verlangen legal nachgewiesen werden.

Die betreffende Adresse an den Dienstsuchenden kann das Laibacher Zeitungs-Comptoir andeuten.

3. 630. (3)

Ein gut conservirter moderner halbgedeckter Wagen mit Vordach und Glasfenster, mit Bedientensitz und mehreren Reisekoffern versehen, ist täglich bei Gebrüder Heimann zu verkaufen. — Laibach 27. April 1842.

3. 547. (6)

Echter

rother Bonobiger (Vinarier) vom Jahr 1839 und 1841, letzterer noch süß, und

echter

11jähriger Brandner (Schmizberger) sind im Hause Nr. 233 am Kundschafftsplatz nächst der Schusterbrücke, im zweiten Stocke, in Bouteillen frisch gefüllt zu haben.

Laibach am 9. April 1842.

3. 635. (2)

Das Patidenthaus Nr. 209 in der Herrngasse ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

Literarische Anzeigen.

In Höfe's Kunstdruckerei und xylographischen Anstalt ist so eben ganz neu erschienen, und in der Buchhandlung von Ignaz Alois Edlen von Kleinmayr in Laibach vorrätig:

Legenden der Heiligen

auf alle

Sonn- und Festtage des Jahres.

In metrischer Form

von

Johann Ladislaus Pyrek.

Illustriertes Prachtwerk auf Velinpapier.

Mit 70 ausgezeichnet schönen großen Bignetten, 11 verschiedenen allegorischen Randverzierungen (als Einfassung für jede Druckseite), nebst sehr hübschem Titel und Umschlag.

Vollständig in Einem Bande. Lexicon-Octav. Wien 1842.

Preis: Elegant broschirt. Nur 4 fl. 48 kr. Conv. Münze.

Inhalt:

Legenden für die Sonntage des Jahres.

- | | |
|--|---|
| 1. Herr, wo gehst du hin? (Erstes Jahrhundert.) | 3. Der heil. Johannes der Evangelist. (Erstes Jahrh.) |
| 2. Die Grabesfeier der seligsten Jungfrau. (Erstes Jahrhundert.) | 4. Die heilige Thekla. (Erstes Jahrhundert.) |
| | 5. Der heilige Eustachius. (Zweites Jahrh.) |

- | | |
|---|---|
| <p>6. Der heilige Justinus. (Zweites Jahrh.)
 7. Der heilige Nereus. (Zweites Jahrh.)
 8. Die heilige Cecilia. (Drittes Jahrh.)
 9. Der heilige Gensivius. (Drittes Jahrh.)
 10. Die heilige Agatha. (Drittes Jahrh.)
 11. Der heilige Nicophorus. (Drittes Jahrh.)
 12. Die heilige Barbara. (Drittes Jahrh.)
 13. Der heilige Sylvester. (Viertes Jahrh.)
 14. Die heilige Dorothea. (Viertes Jahrh.)
 15. Der heilige Gaucanus. (Viertes Jahrh.)
 16. Der heilige Cyrillus, Bischof von Jerusalem. (Viertes Jahrhundert.)
 17. Der heilige Andronicus und dessen Gattin, die heil. Athanasia. (Viertes Jahrh.)
 18. Die vierzig Märtyrer. (Viertes Jahrh.)
 19. Der heilige Mauritius, Bischof (Viertes Jahrh.)
 20. Der heilige Phokas. (Viertes Jahrh.)
 21. Der heilige Ambrosius. (Viertes Jahrh.)
 22. Der heilige Martinus. (Viertes Jahrh.)
 23. Der heilige Cyprion von Antiochien. (Viertes Jahrhundert.)
 24. Der heilige Gregor von Nazianz, Erzbischof von Constantinepel. (Viertes Jahrh.)
 25. Der heilige Spiridon. (Viertes Jahrhundert.)
 26. Der heilige Paulinus. (Viertes Jahrh.)
 27. Der heilige Serenus. (Viertes Jahrh.)
 28. Der heil. Ephraim. (Viertes Jahrhundert.)
 29. Der heilige Florianus. (Viertes Jahrh.)</p> | <p>30. Der heilige Julianus. (Viertes Jahrh.)
 31. Der heilige Quirinus, Bischof. (Viertes Jahrh.)
 32. Der heilige Jacob Bischof von Nisibis. (Viertes Jahrhundert.)
 33. Der heilige Severinus, der Apostel Oesterreichs. (Fünftes Jahrhundert.)
 34. Die heilige Pelagia. (Fünftes Jahrhundert.)
 35. Der heilige Leo der Große. (Fünftes Jahrh.)
 36. Die heilige Magd. (Sechstes Jahrhundert.)
 37. Der heilige Gregor der Große. (Sechstes Jahrh.)
 38. Der heilige Gallus. (Sechstes Jahrhundert.)
 39. Der heilige Benedict. (Sechstes Jahrhundert.)
 40. Die heilige Scholastica. (Sechstes Jahrh.)
 41. Der heilige Aegydius. (Siebentes Jahrh.)
 42. Der heilige Wendelin. (Siebentes Jahrh.)
 43. Der heilige Johann der Almosengeber. (Siebentes Jahrhundert.)
 44. Der heilige Lambert. (Siebentes Jahrhundert.)
 45. Die heilige Thibilia. (Achstes Jahrhundert.)
 46. Der heilige Theophilus. (Achstes Jahrh.)
 47. Der heilige Methodius. (Neuntes Jahrh.)
 48. Der heilige Meinradus. (Neuntes Jahrh.)
 49. Der heilige Ansgarius. (Neuntes Jahrh.)
 50. Der heilige Wilhelm der Einsiedler. (Neuntes Jahrhundert.)
 51. Der heilige Stephanus, König von Ungarn. (Zehntes Jahrhundert.)
 52. Der heilige Wenzeslaus (Zehntes Jahrhundert.)</p> |
|---|---|

Legenden für die Festtage des Jahres.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Am Neujahrstag. Die heilige Kunigunde. (Zehntes Jahrhundert.)
 2. Am Feste der Erscheinung des Herrn. Der heilige Bonifaz der Jüngere, Bischof. (Zehntes Jahrh.)
 3. Am Feste Maria Lichtmess. Der heilige Sualbert. (Zehntes Jahrhundert.)
 4. Am Feste Maria Verkündigung. Der heilige Bernardus. (Zehntes Jahrhundert.)
 5. Am Feste Ostermontag. Die heil. Rosa von Viterbo. (Zwölftes Jahrhundert.)
 6. Am Feste Christi Himmelfahrt. Die heil. Ida von Eogenburg. (Zwölftes Jahrhundert.)
 7. Am Feste Pfingstmontag. Der heilige Raimund Nonnatus. (Dreizehntes Jahrhundert.)
 8. Am Feste Frohnleichnam. Die heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen. (Dreizehntes Jahrhundert.)
 9. Am Feste Peter und Paul. Die heilige Margaretha von Cortona (Dreizehntes Jahrh.)
 10. Am Feste Maria Himmelfahrt. Die heilige Eli-</p> | <p>sabeth, Königin von Portugal. (Vierzehntes Jahrhundert.)
 11. Am Feste Maria Geburt. Die heilige Katharina von Siena. (Dreizehntes Jahrhundert.)
 12. Am Feste Allerheiligen. Der heilige Johann von Kent. (Fünfzehntes Jahrhundert.)
 13. Am Feste Maria Empfängniß. Der heilige Franz von Sales. (Dreizehntes Jahrh.)
 14. Am Feste Weihnachten. Der heilige Philippus Neri. (Sechzehntes Jahrhundert.)
 15. Am Feste Stephan des Märtyrers. Der heilige Carl Borromäus. (Sechzehntes Jahrh.)
 16. Am Feste des Landespatrons. Der heilige Barlaam, Einsiedler.
 Epilog an den heiligen Bernardus.
 Anmerkungen zu den Legenden für die Sonntage des Jahres.
 Anmerkungen zu den Legenden für die Festtage des Jahres.
 Zuweisung.</p> |
|---|---|

Bei jeder Legende ist eine große vignette als bildliche Darstellung und am Ende ein Denkpruch. Für den Werth des Inhalts spricht der gefeierte Name des Verfassers der „Zuniffa's," „Nudolph von Habsburg," und der „Perlen der heiligen Vorzeit!"

Sämmtliche Illustrationen sind neu componirt und direct auf Holz gezeichnet von Professor Fährich, Dobiaschowsky, Scholz, C. Geiger, Schaller und Steinbock, geschnitten unter der Leitung des Platus Höfel, ein Umstand, der wohl jede weitere Anpreisung überflüssig macht.

Von demselben Verfasser erscheint bei B. G. Teubner in Leipzig ein anderes Werk in metrischer Form, betitelt:

Bilder aus dem Leben Jesu und der Apostel.

Prachtwerk mit 24 ausgewählten Stahlstichen auf feinstem Kupferdruckpapier.

Das Ganze wird in 12 Lieferungen von 6 zu 6 Wochen ausgegeben. Die erste Lieferung ist bereits erschienen, und in obiger Buchhandlung zu haben. Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 1 fl. 5. M. Die Unterzeichnung verbindet zur Abnahme aller 12 Lieferungen.